



**Stadt  
Luzern**

Stadtrat

## **Stellungnahme**

zur

### **Motion**

### **Nr. 305 2004/2009**

von Marcel Lingg

namens der SVP-Fraktion

vom 20. August 2007

(StB 346 vom 16. April 2008)

**Wurde anlässlich der  
45. Ratssitzung vom  
15. Mai 2008 abgelehnt.**

### **Linienführung 11 vom Eichhof bis Dattenberg**

Der Stadtrat nimmt zur Motion wie folgt Stellung:

Die Buslinie 11 führt heute vom Bahnhof via Eichhof zur Endhaltestelle Dattenberg. Die Motion verlangt nun, dass die Buslinie auf den nächstmöglichen Fahrplanwechsel eingekürzt werde. Die Busse sollen nur noch zwischen Eichhof und Dattenberg verkehren.

Wie in der Motion erwähnt wird, ist die heutige Linienführung der Buslinie 11 vom Grossen Stadtrat im Juni letzten Jahres beschlossen worden. Zuvor war sie während zweier Jahre versuchsweise auf der heutigen Route betrieben worden. Wie im B+A 19/2007 dargelegt wird, hat sich die neue Linienführung positiv auf die Fahrgastzahlen und den Kostendeckungsgrad der Buslinien 10 und 11 ausgewirkt (Zunahme der Fahrgäste zwischen 2005 und 2006 um fast 20 % und Verbesserung des Kostendeckungsgrades von 43,6 auf 47,4 %). Im Jahr 2007 konnte die Fahrgastzahl auf den Buslinien 10 und 11 auf dem Niveau des Vorjahres gehalten werden. Die geringe Abnahme der Fahrgastzahl bei der Linie 11 von 0,4 % (von 287'540 im Jahr 2006 auf 286'354 im Jahr 2007) liegt im natürlichen Schwankungsbereich. Sowohl der Zweckverband für den öffentlichen Agglomerationsverkehr Luzern (ÖVL) als Besteller der Buslinie als auch die vbl AG als Betreiberin erwarten für 2008 eine Zunahme der Fahrgastfrequenzen auf der Buslinie 11, da diese seit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2007 auch am Sonntag betrieben wird.

Eine Einkürzung der Buslinie 11 auf die durch die Motion geforderte Strecke hätte zur Folge, dass die Buslinie 11 zu einer reinen Zubringerlinie der Buslinie 1 „degradiert“ würde. Damit würde der umsteigefreie Anschluss der Bewohnerinnen und Bewohner der Betagtenheime und des Steinhofquartiers an die Innenstadt und den Bahnhof, als Drehscheibe des öffentlichen Nahverkehrs in der Stadt Luzern, entfallen. Dieser Direktanschluss war aber eine der Zielsetzungen für die Entflechtung der Buslinien 10 und 11, die im Jahr 2005 zur Einführung der neuen Linienführung der Buslinie 11 geführt hatten. Das Umsteigen der Fahrgäste an der Haltestelle Eichhof hätte zur Folge, dass die heute schon oft überlastete Buslinie 1 in ihrem

Stadt Luzern  
Sekretariat Grosser Stadtrat  
Hirschengraben 17  
6002 Luzern  
Telefon: 041 208 82 13  
Fax: 041 208 88 77  
E-Mail: SK.GRSTR@StadtLuzern.ch  
www.StadtLuzern.ch

stärkstbelasteten Abschnitt noch zusätzliche Fahrgäste aufnehmen müsste. Kommt hinzu, dass das Umsteigen zwischen den Buslinien 1 und 11 aufgrund der örtlichen Gegebenheiten nicht an der gleichen Haltekante vorgenommen werden könnte, es sei denn, es würden grosse Umwegfahrten in Kauf genommen. Aus diesem Grunde wären alle Fahrgäste, die vom Steinhofquartier in Richtung Stadtzentrum fahren möchten, gezwungen, die Obergrundstrasse zu Fuss zu überqueren.

Dass eine Buslinie aus dem Steinhofquartier, die keine Direktverbindung zum Bahnhof ermöglicht, einen schlechten Kostendeckungsgrad haben dürfte, hat auch der Versuchsbetrieb mit der Buslinie 17 in den Jahren 2001 bis 2003 gezeigt. Weitere entsprechende Beispiele dafür sind die E-Bus-Linien in Emmen und die Buslinie 15 in Kriens. Eine Verknüpfung der Buslinien 11 und 15, deren Überprüfung in der Motion ebenfalls verlangt wird, steht sowohl für den ÖVL als auch für den Gemeinderat von Kriens nicht zur Diskussion. Das Kundenpotenzial, das aufgrund einer Motion in der Gemeinde Kriens inzwischen eruiert wurde, rechtfertigt die zu erwartenden Mehrkosten aus Sicht des Gemeinderates nicht. Da zudem die örtlichen Verhältnisse sowie auch die erwartete Akzeptanz im Quartier ungünstig sind, möchten Gemeinderat und ÖVL von einer Verknüpfung absehen.

Bekanntlich wird momentan der Verkehrsknoten beim Eichhof umgebaut. Dieser soll ab Sommer 2008 mit einer Lichtsignalanlage betrieben werden. Diese ermöglicht es den Bussen der Linie 11 in Fahrtrichtung Bahnhof, künftig direkt von der Steinhofstrasse in die Obergrundstrasse einmünden zu können. Damit kann auch die bestehende Bushaltestelle der Linie 1 stadteinwärts angefahren werden. ÖVL und vbl AG sind überzeugt, dass dadurch eine – wenn auch kleine – Entlastung der Buslinie 1 erfolgt.

Sowohl der Stadtrat als auch der ÖVL werden die weitere Entwicklung der Fahrgastfrequenzen der Buslinie 11 (wie auch jene der übrigen Linien) beobachten. Zum heutigen Zeitpunkt aber, nur wenige Monate nach einer Angebotsänderung (Sonntagsbetrieb) und bevor die Buslinie 11 die definitive Linienführung (Knoten Eichhof) in Betrieb nehmen kann, steht für den Stadtrat eine erneute Änderung der Buslinie 11 nicht zur Diskussion.

**Der Stadtrat lehnt die Motion ab.**

Stadtrat von Luzern

